

Freiwilligenzentrum

Förderung und Vermittlung von ehrenamtlichen Freiwilligen

durch das Bogener Freiwilligenzentrum



Johanna Deichslberger

Erfreulicherweise nehmen das ehrenamtliche Engagement und die Zahl der Engagierten in unserer Gesellschaft nach wie vor zu. Das Freiwilligen Zentrum Straubing, kurz FWZ, ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein, der im Jahr 2000 gegründet wurde und in verschiedenen Arbeitsgemeinschaften und Verbänden für Freiwilligenzentren als Mitglied bzw. Kooperationspartner vernetzt. Der Verein fördert die Zwecke der amtlich anerkannten Wohlfahrtsverbände, seiner Unterverbände und seiner angeschlossenen Einrichtungen. Insbesondere betrachtet er es als seine Aufgabe, das ehrenamtliche Engagement im kirchlich-caritativen und sozial-ökologischen Bereich zu fördern. Der Verein finanziert sich zum einen durch Zuschüsse der Stadt Straubing, des Landkreises Straubing-Bogen und der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen des Landes Bayern, zum anderen durch Mitgliedsbeiträge von Organisationen und Privatpersonen. Die Außenstelle Bogen im Haus der Begegnung wurde 2015 von Herrn Peter Preller gegründet. Nach einer ungefähr einjährigen Büroschließung wird die Außenstelle seit Mai 2020 von Frau Johanna Deichslberger mit Unterstützung von Frau Olga Kaiser ehrenamtlich geleitet.

Die Aktivitäten sind umfangreich: Das FWZ ist mit der Stadtbibliothek Bogen Kooperationspartner für den Lesecub, der mit Unterstützung der Stiftung Lesen im Rahmen des Programmes „Kultur macht

stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung ins Leben gerufen wurde. Hier treffen sich in freizeitorientierter Atmosphäre Kinder im Grundschulalter, um regelmäßig gemeinsam zu spielen, zu lesen und kreative Dinge mit Medien auszuprobieren. Das FWZ vermittelt an Schulen Sprach- und Lesepatent. Bei den Lesepatentschaften handelt es sich um ein Projekt, das gemeinsam mit der Stadtbibliothek Straubing und dem Schulamt entwickelt wurde. Dabei unterstützen Freiwillige Kinder ab der 2. Klasse mit dem Ziel, die Freude am Lesen zu wecken. Das Sprachpatentprojekt ist ein eigenes Projekt des FWZ, das Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund beim Erlernen der deutschen Sprache unterstützt. In Passau und Dingolfing-Landau wird ebenfalls nach dem in Straubing entwickelten Konzept gearbeitet.

Ein inzwischen sehr wichtiges Projekt gemeinsam mit der Flüchtlings- und Integrationsberatung (FIB) der Caritas in Bogen ist die Durchführung von Sprachförderkursen und die Alltagsbegleitung von Migrationsfamilien. Aufgrund der beachtlichen Größe der Gemeinschaftsunterkunft in Bogen besteht ein hoher Hilfebedarf, ob es sich nun darum handelt, dass neu ankommende Familien bei ihren ersten Schritten in Deutschland unterstützt werden oder um das Erlernen der deutschen Sprache für Erwachsene. Anfragen von Freiwilligen hierzu sind jederzeit ausdrücklich erwünscht.

Das FWZ steht in Kontakt mit Einrichtungen und Organisationen, wie Kliniken, Behindertengruppen, Alten- und Pflegeheimen, Migrationsberatung und Helferkreis, um dort den Bedarf an ehrenamtlicher Arbeit festzustellen und mit der Vermittlung von Freiwilligen zu unterstützen. Beispiele hierfür sind der Besuchsdienst, die Begleitung Behinderter beim Sport und bei Wanderungen, Unterstützung bei den „Spieletagen“, Mitarbeit bei der Tafel, Unterstützung in der Bewährungshilfe.

Aufgabe des FWZ ist es auch, die Ehrenamtlichen miteinander zu vernetzen, im Rahmen von sog. Austauschtreffen, die



Olga Kaiser

(außerhalb der Pandemie) regelmäßig organisiert werden. Ziel ist es, den Kontakt unter den Ehrenamtlichen herzustellen und einen Austausch untereinander zu initiieren. Das FWZ kümmert sich im Weiteren um Schulungen, soweit diese erforderlich sind.

Die Erfahrung des Bogener Freiwilligenzentrums im letzten Jahr war eindeutig positiv. Das Interesse an ehrenamtlicher Arbeit in Bogen und Umland ist sehr groß, teilweise arbeiten die Ehrenamtlichen schon langjährig, auf Presseveröffentlichungen gab es ausnahmslos rege Anfragen.

Wenn das FWZ wegen ehrenamtlicher Arbeit angesprochen wird, wird zunächst ein persönliches oder während der Pandemie telefonisches Beratungsgespräch geführt, in dem es darum geht festzustellen, wo die Interessen bestehen und welcher Einsatz zu welchen Zeiten sinnvoll ist. Anschließend kontaktiert das FWZ die Einrichtung oder Organisation, um ein Kennenlernetreffen zu initiieren, in dem die gegenseitigen Erwartungen und Wünsche abgeglichen werden. Mit Einverständnis der Freiwilligen werden die persönlichen Daten und die Ehrenamtstätigkeiten in einer Datenbank vermerkt.

Das FWZ ist immer dienstags von 14 – 16 Uhr im Haus der Begegnung erreichbar, aktuell wegen der Kontaktbeschränkungen nur telefonisch unter 09422-505746, gerne auch jederzeit per Email unter bogen@freiwilligenzentrum-sr.de.